Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

**Heft:** 42

Artikel: Baselland

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-251184

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Institute aufmerkfam zu machen. In allen Bezirksschulen in Rühmliches geleistet worsten. In Grenchen, Balsthal, Olten und Schönenwerd. Gegenüber ben Bezirksschulen in Grenchenund Olten, welche sich eines sehr zahlreichen Besuches erfreuen, in zu bedauern, daß die Bezirksschulen von Balsthal und Schönenwerd nicht zahlreicher bes sucht werden. Mögen die Eltern dieser beiden Gegenden diese Bezirksschulen besuchen und sie werden sich überzeugen, daß ihre Kinder ihre Zeit hier nicht unbenütt verlieren, sondern sur's praftische Leben gebildet werden. Manches Borurtheil würde schwinden, wenn die Eltern sich nur die Mühe geben würden, die Sache zu prüsen. In Grenchen und Olten zeichnet sich die Bürgerschaft durch eine rege Theilnahme an diesem Institute aus und es ist diese Theilnahme eine schöne Aufsmunterung für die tüchtigen Lehrkräfte, welche an diesen beiden Schulen wirken.

Baselland. Rantonallehrerverein. (Korresp.) In hieugem Kanston beneht ein freiwilliger Lehrerverein. Derselbe wurde gegründet im Jahr 1845 und hielt seinen ersten Tag am Pestalozzisest 1846. Gegenwärtig zählt dieser Berein rund 100 ordentliche Mitglieder und 15 Chrenmitglieder. Nur Lehrer können ordentliche Mitglieder sein; Geistliche und andere Schulfreunde sind als Chrenmitglieder willsommen. Der Kanton zählt gegenwärtig an den Primars und seinen vier Bezirfsschulen 113 Lehrer; es stehen also nur 13 außerhalb des Bereins. Der Kantonal-Berein gliedert sich in 4 Bezirfsvereine, deren jeder jährlich mindestens 4 Konferenzen abhält. Ginmal im Jahr tritt der Gesammts Berein zusammen. Die heurige Jahresversammlung, die zwölste wurde am 14. September im freundlichen Frenkendorf gehalten. Hier in Kürze, was verhandelt worden.

Es hatten fich zum festlichen Tage eingefunden an Mitgliedern, Ehrenmitgliedern und Gaften Ginige und hundert. Wer zum Bereine gahlt und fommen fonnte, fam. Ein recht er Lehrer fehlt bei einer folden Gelegenheit nicht. Der Tag erhielt bie Weihe burch feierlichen Gefang. hierauf eröffnete bas Branoium, Bezirfelehrer Rramer, bie Berfammlung. Er firirt in feinem Eröffnungs: wort ben Standpunft, auf bem bie Pabagogif angefommen; weist ben Borwurf, es fehle ber Schule an Intenfitat, jurud; fpricht von ber Larheit in ber hauslichen Erziehung, ale, wenigstene theilweifes, Produft bes unbegränzten und un= bedingten Treibens nach materiellem Gewinn; und weist ber Schule und den Lehrern Die Richtung an, Die fie gegenüber Diefem endlofen Jagen nach Befit einschlagen follen, und Die Stellung Die ihrer in biefem Rampfe murdig ift. -Hebungegemäß erftattete ber Braffvent bann auch Bericht über Die Thatigfeit ber Bezirfe-Bereine im abgelaufenen Bereinsjahr. Es geht ans diefem Bericht her: vor, daß die Ronferengen fleißig befucht und barin mader für Forderung ber Mit: glieder fowohl in padagogifcher als wiffenschaftlicher hinficht gearbeitet worden, wie auch alle Lehrer in einem liebevollen, freundschaftlichen, acht follegialischem Berhaltniß zu einander fteben. Rach Diefer Eröffnung berichtete Berr Weller, Schulinfpeftor und würdiger Rachfolger unfere allverehrten Grn. Rettiger, über ben Stand und Gang bes bafellanbichaftlichen Schulmefens im verfloffenen Jahre. Wir heben aus tiefem Berichte hervor:

In 17 Gemeinden traten Lehrerwechsel ein; zu großem Theile dadurch herp beigeführt, daß die betreffenden Lehrer das Schulzepter niederlegten und lohnens deren Geschäften sich wirmeten. In einem Bezirfe traten fast gleichzeitig sechs Lehrer aus, und in Stellen ein, wo ihre Thätigseit dovpelt und dreisach bester belohnt wird. Dadurch entstand Lehrermangel, der jest noch nicht ganz ersett ift. Diese für die Schule beslagenswerthe Erscheinung hat das Gute, daß sie lauter und vernehmlicher als jede Petition sür Besterstellung der Lehrer spricht.

— Zwei Glieder, das älteste und eines der jüngsten, wurden der Lehrerschaft durch Tod entrissen. Das Erstere batte 56 Jahre ununterbrochen und an der gleichen Schule gewirft. — Unsere Schulen wurden im letztern Jahre besucht von 6297 Alltags und 2812 Repetirschülern. Der Schulbesuch ist noch nicht aller Dreten muserhaft; namentlich steigt vielwärts die Absenzenzahl in der Repetirschule aus eine beslagenswerthe Höhe, wovon unsere Gerichte, weil sie es mit Bestrafung der saumseligen liederlichen Eltern weder genau noch streng nehmen, nicht wenig Schuld tragen. Die Repetirschule bewies sich überhaupt auch im letztern

Jahre wieder als verfehltes Institut; es ift jedoch Hoffnung vorhanden, das biefelbe, langft gerichtet in ber Meinung ber Lehrer, von den Gemeinden freiwillig, nachbem der Landrath nicht die Ginnicht und ben Muth gehabt, ce gefeglich ju verfügen, in die pabagogische Rumpelfammer gewiesen wird; in mehreren Bemeinden find nämlich an die Stelle ber wochentlich 2 halbtagigen Repetirschulen Salbtagschulen getreten, und in andern Gemeinden ift man auf bem Bunfte, Diefem guten Beifpiele zu folgen. Neben ber Repetirschule ift die Lehrmittetange= legenheit ein Stein bes Unftopes in unfern Schulen. Lettere weisen eine voll= fommene Mufterfarte von Lehrmitteln auf. Gute, balbgute, leichte Baare; 21: tes, Reues; Schweizerifdes und Auslandifches bunt und fraus, aller Bufammengehörigfeit und allen Zusammenhanges baar, mit= unter= und nebeneinander. Doch auch diefer Urwald foll gelichtet, wenn nicht gar zusammengehauen werden ; eine

Behrmittelfommiffion ift in reger Thatigfeit.

Dem Bericht bes Grn. Weller folgte eine Berathung über Ginführung von Schulzeugniffen. Es wurde beschloffen, die Erziehungebehörden anzugeben, fie mochte die Ertheilung von Zeugniffen an die Schuler als obligatorisch erklaren, und verordnen, daß bicfelben vierteljährlich in allen Schulen übereinstimment nach bem gleichen Formular, ausgefertigt werden. — Ein Antrag, um Befoldungser: bohung fich zu verwenden, führte ben Befolduß herbei: Der Bornand hat fich, sobald er ce für angemeffen erachtet an die Behörden zu wenden und um Auf-besferung der Lehrerbesolvung zu potitioniren. Die Vereinestatuten bestimmen, baß auf jede Berfammlung eine schriftliche Abhandlung geliefert werde. Diesmal lag eine Arbeit über die Frage vor: "Sat die neue Schule in Bafelland gegen= über der alten Schule Fortschritte gemacht? und wenn Ja, worin befiehen Diefelben und woran find fie zu erfennen ?"- In freimuthiger, meifterhafter Beife wurden die Fragen beantwortet. Es ift aber ber Inhalt ber Abhandlung und ber hiernber ebenfalls schriftlich gelieferten Kritif zu reichhaltig, als daß er in ben Rahmen eines Berichtes gebracht werden fonnte; wir begnügen uns baher mit ber Bemerfung, daß die neue Schule wesentliche und entschiedene Fortschritte aufzu= weisen hatte, und die lieblosen Meisterer und Tadler derselben gehörig zur Orb= nung gewiesen wurden.

Ein Anzug, es möchten bie Lehrer eine Sterbefaffe unter fich errichten, murbe bem Borftand gur Begutachtung und Antragstellung auf bie nachste Berfammlung überweisen, und berfelbe beauftragt tie Errichtung einer Alterstaffe mit in ben Bereich feiner diesfallfigen Berathung zu ziehen. - Schließlich wurden zwei Be= titionen an die Ergiehungsbireftion befchloffen : Die Gine um Berabreichung ber zweiten vielfach vermehrten Auflage von Kettigers "Lehrplan für bie baselland= schaftlichen Schulen," auch befannt unter dem Titel: "Wegweiser für Bolksschul= lehrer"; die Andere um unentgeldliche Benutung ber wiffenschaftlichen Schriften

in ber Kantonal-Bibliothef.

Dem ernften Theile bes Tages folgte ein heiterer. Beim einfachen Mahle fanden fich die Fengenoffen wieder. Tischreden und Gefange wurzten daffelbe; und nur zu balo ruckte der Abend beran und mit ihm thalauf und thalab bie fausende Lofomotive die dem gemuthlichen Beisammensein ein Ende machte, und Die Festfreunde in Sturmeseile bavon und hinaus in's profaifche Alltageleben führte. - Der 14. September war für die basellandschaftlichen Lehrer ein schöner, ein herrlicher Tag, der noch lange in frohem Undenfen bleiben wird.

# Anzeigen.

# Ausschreibungen.

Gfteig b. Saanen, gem. Schule mit ? Kindern und Fr. 150 Gem. Befoldung. Prüfung am 1. Oftober, Morgens 9 Uhr daselbst. Oberwichtrach, Unterschule mit 50 Kindern und Fr. 200 Gem. Besoldung,

Brufung am 3. Oftober, Mittage 1 Uhr bafelbft.

Dberong b. S.: Buchfee, Unterschule mit 70 Rintern und Fr. 200 Gem .= Befoldung, Prufung am 9. Oftober, Mittags 1 Uhr baselbft.